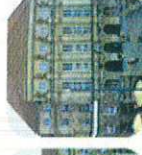
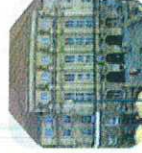




Weiterentwicklung der kommunalen Bildungslandschaft Kassel

Anne Janz, Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Magistrat der Stadt Kassel





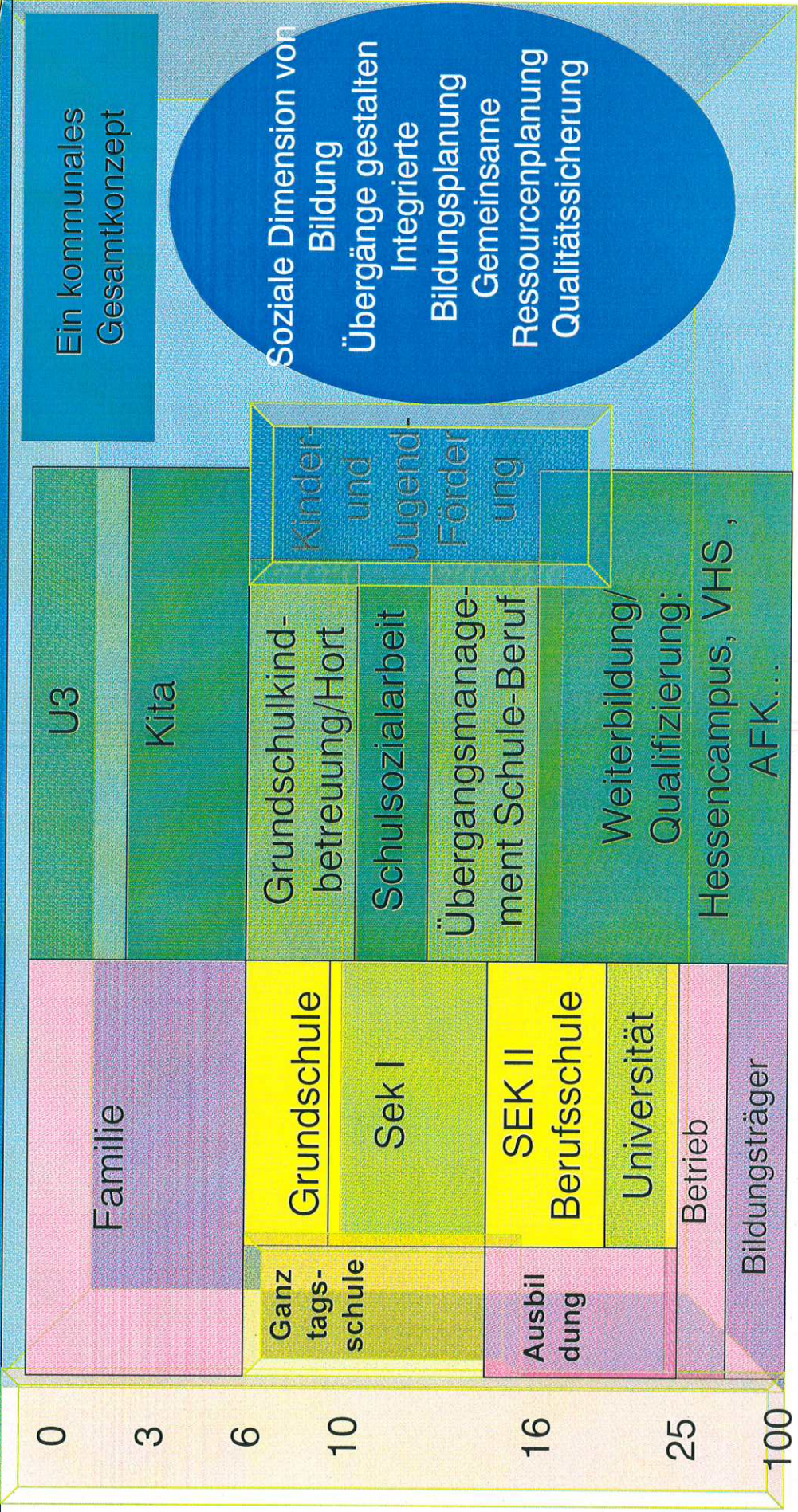
Bildung als Kommunale Gesamtstrategie

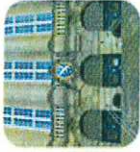
Vision „Kassel bildet“

- Dezernatsziel des Dezernates Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit:
„Mutig kommunale Bildungsverantwortung übernehmen und gestalten“
Ämterübergreifender Arbeitsauftrag im Dezernat -V -
- Globalziel der Stadt Kassel im Zukunftsprozess „Demografischer Wandel“:
„Kommunale Bildungsverantwortung wahrnehmen – Sicherung von gesellschaftlicher Teilhabe und Wirtschaftskraft“
Dezernatsübergreifender Arbeitsauftrag für die Stadt Kassel



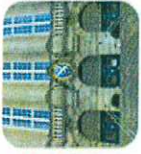
**Kommunale
Bildungsverantwortung neu gestalten**





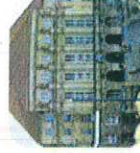
Politische Beschlüsse zur Entwicklung der kommunalen Bildungslandschaft Kassel

- **2007: Umsetzung Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan 0-10**
- **2007 u. 2011: „Willkommen von Anfang an“**
- **2007: Familienkompetenzzentren**
- **2008: Zukunftsprogramm der Stadt Kassel**
- **2008: Übergangsmangement Schule-Beruf**
- **2009: Umwandlung von Grundschulen in Ganztagsgrundschulen**
- **2010: Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel, 7. Fortschreibung**
- **2010: Weiterentwicklung der kommunalen Bildungslandschaft in Kassel**



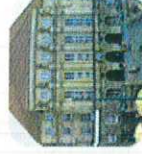
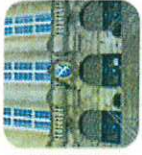
Kooperation und Vernetzung unter kommunaler Regie gestalten

- Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt der Betrachtungen stellen
- Ämter- und dezernatsübergreifende Zusammenarbeit bei der Stadt Kassel sicherstellen
- Zielgeleitete Vernetzungen mit örtlichen Partnern unter gemeinsamen bildungspolitischen Zielsetzungen aufbauen und verbindlich gestalten (Kooperationsvereinbarungen) – Koordination über die Kommune
- Schulentwicklungsplanung, Jugendhilfeplanung, Sozialplanung und Gesundheitsberichterstattung unter Bildungsaspekten betrachten und miteinander verzahnen – kommunale Bildungsberichterstattung, Bildungsmonitoring aufbauen



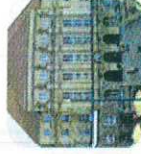
Leuchtturmprojekt „Bildungsregion Waldau“

- Erprobung der Umsetzung der strategischen Ziele bezogen auf einen Stadtteil als zentralen Bildungsraum
- Gewinn von übertragbaren Erkenntnissen über kommunale Steuerungsmöglichkeiten und -funktionen bei der Gestaltung einer Bildungslandschaft
- Optimierung der örtlichen Bedingungen für einen strukturierten und kontinuierlichen Bildungsverlauf für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im konkreten Sozialraum
- Evaluationsbericht bis Ende März 2012 – Gestaltung des Transfers



Umsetzung strategisches Ziel „Bildung von Anfang an“

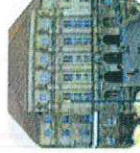
- Präventionskette „Willkommen von Anfang an“- Begrüßungsbesuche und Netzwerk „Frühe Hilfen“
- Aufbau von stadtteilbezogenen Familiennetzwerken unter kommunaler Koordinierung
- Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes 0-10 (BEP) mit Schwerpunkt auf Sprachförderung; Gesundheit; Übergangsgestaltung Kita-Grundschule
- Sprachförderung – verbindliches Sprachscreening in allen städtischen Kitas; Leuchtturmprojekt zur vertieften Sprachförderung; Sprachförderprogramme in den Kitas; 2012 erstmalig „Kasseler Deutschsommer“ für Drittklässler
- Ganztägig arbeitende Grundschulen unter Verzahnung der Ressourcen von Jugendhilfe und Schule



Umsetzung strategisches Ziel:

„Jugendliche haben die Kompetenzen den Übergang Schule-Beruf erfolgreich zu bewältigen. Das schließt explizit das Aufbrechen geschlechtstypischer Berufswahlmuster ein“.

- Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf mit begleitender Steuerungsgruppe aller am Übergangsgeschehen relevanten Akteure
- **Einsatz von Übergangsmanager/innen** an Hauptschulen bzw. Schulen mit Hauptschulzeit und eine Realschule – *kommunale Personalressource an der Schule*
- Weiterentwicklung: Arbeitsbündnis Jugend und Beruf; Lisa-Fachkräfteprogramm



Umsetzung strategisches Ziel: „Lebenslanges Lernen unterstützen“

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Region Kassel – Volkshochschule als kommunales Weiterbildungszentrum und wichtiger kommunaler Bildungsdienstleister
- Unterstützung der Aktivitäten zum Hessencampus Kassel – Einrichtung einer Bildungsberatung (zunächst bis Ende2012)
- Unterstützung und Begleitung der Oskar v. Miller Schule auf dem Weg zur Selbstständigen Schule – Ressourcen der beruflichen Schulen für die Fort- und Weiterbildung in der Region nutzen



Ausblick

- Zielgeleitete Vernetzung der Akteure von Aktivitäten im Bildungsbereich hat sich bereits an vielen Stellen bewährt und sollte auf weitere Stadtteile übertragen werden – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf
- Übergangsmanagement ist gemeinsam mit den anderen Akteuren noch stärker anschlussorientiert zu gestalten
- Organisation ganztägiger Lernprozesse – Verknüpfung von formeller und informeller Bildung – Weiterentwicklung über Rahmenkonzept und Schubs
- Herausforderung: Förderung des frühen Kitabesuches bei Kindern aus anregungsarmen Elternhäusern
- Nachhaltig wirksame Bildungnetzwerke brauchen dauerhaft eine kommunale Koordinierungsressource
- Bildungsmonitoring kann zur Zeit nicht geleistet werden/ Bildungsbüro fehlt



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!